

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 235.

Sonnabend, den 22. August.

1840.

### Bekanntmachung.

Bei der am 20. d. M. zum Besten des Theater-Pensionsfonds gegebenen Vorstellung sind **Sechshundert und acht und dreißig Thaler** eingenommen worden. Wir verbinden mit dieser Anzeige den lebhaftesten Dank für den zahlreichen Besuch dieser Vorstellung und richten denselben zugleich an alle diejenigen, welche durch ihre besondere wohlwollende Unterstützung zur Beförderung des für das Wachsthum dieses Instituts so wichtigen Zweckes beigetragen haben.

Leipzig, den 21. August 1840. Der Ausschuß zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

### Bekanntmachung.

Dem reisenden Publico wird bekannt gemacht, daß seit Anfang dieses Monats zwischen Hof und Würzburg auf dem kürzesten Wege über Culmbach und Bamberg ein täglicher Eilwagen-Cours eröffnet worden ist, welcher täglich mit den Dresden-Leipzig-Höfer Eilwagen in Verbindung steht.

Der Eilwagen nach Würzburg geht nämlich von Hof täglich Mittags 12 Uhr ab, trifft Nachts 12 Uhr in Bamberg und den folgenden Morgen 8—9 Uhr in Würzburg ein. Von Würzburg nach Hof geht der Eilwagen täglich 1 Uhr Nachmittags ab, trifft 9 Uhr Abends in Bamberg und am folgenden Morgen 10—11 Uhr in Hof ein. Bei diesen Eilposten findet eine unbeschränkte Annahme von Reisenden statt. Das Personengeld beträgt 32 Kreuzer für die Meile, das Freigepäck 40 Pfund.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß spätestens bis zum 1. October d. J. auch zwischen Würzburg und resp. Carlsruhe und Heidelberg tägliche Eilwagen mit den Würzburg-Höfer und Höfer-Sächsischen Eilposten in unmittelbare Verbindung gesetzt werden, so daß von dieser Zeit an Reisende aus Sachsen nach Würzburg, Carlsruhe, Heidelberg, so wie bereits nach Nürnberg, Augsburg, München, an welchem Tage sie auch abreisen mögen, diese Tour ohne Stilllager unterwegs, sowohl hin- als herwärts, zurücklegen können.

Leipzig, den 17. August 1840.

Königliches Ober-Postamt.  
von Hüttner.

### Der Schall.

Unter allen Sinnegenenständen erregt vielleicht der Schall, mittels der Ideenassociation, die mächtigsten Erinnerungen an vergangene Scenen und Gefühle. Diese Erfahrung liegt der Shakespeare'schen Stelle zu Grunde:

Doch hat der erste Bote kaiser Zeitung  
Ein kümmerliches Amt, und seine Zunge  
Dröhnt immer nach wie eine dumpfe Glocke,  
Die an den Freund, den hingeshied'nen, mahnt.

Heinrich IV, 2r Thl. Act 1, Scene 1.

Und wer weiß nicht, welche lebendige Bilder und mächtige Gefühle eine Nachahmung des Kuhreigens oder der Gesang eines heimatlichen Liedes in der Brust eines aus seinem Vaterlande abwesenden Schweizers erweckt? — auch ist der fragliche Zusammenhang in dem herrlichen Psalm, der mit den Worten beginnt: „An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten bitterlich,“ deutlich hervorgehoben. Wer kann jene rührende Frage: „Wie sollen wir des Herrn Lied singen im fremden Lande?“ lesen, ohne die von dem heiligen Dichter dargestellten Gefühle mit zu empfinden?

Es soll die Ansicht der Hindus sein, und es ist wenigstens ein schöner poetischer Gedanke, daß die merkwürdigen Wirkungen der Musik auf den menschlichen Geist von ihrer Kraft herkommen, die in einem Zustande der Präeristenz gehörten Paradiesesmelodien in das Gedächtniß zurückzurufen.

Sollte aber ein einzelner Fall für die Wahrheit unserer Behauptung angeführt werden, so wäre es vielleicht unmöglich, einen einleuchtendern aufzufinden, als der von Bonaparte erzählt wird. In derjenigen Periode seines Lebens nämlich, wo die Folgen seines Benehmens sich in unvorhergesehenen Unfällen völlig entwickelt hatten, hatte er, genöthigt, sich mit den Ueberbleibseln seiner Armee in seinem eigenen Lande zu vertheidigen, eine Stellung bei Brienne eingenommen, wo er seine Elementarerziehung genossen hatte. Hier traf sein Ohr einst unerwartet, während er eifrig beschäftigt war, der Klang der Kirchenglocke. Der Pomp seines kaiserlichen Hofes und sogar die Glorie von Marengo und Austerlitz verschwand auf einen Augenblick vor seinem Blick und fast aus seinem Gedächtnisse. In athemloses Horchen auf den bekannten Ton versunken blieb er eine Weile unbeweglich auf Einem Flecke stehen, bis er endlich seinen Gefühlen freien Lauf ließ, indem er gestand, daß die Stunden, die jetzt seiner Erinnerung so lebhaft vorschwebten, glücklicher gewesen seien, als irgend eine, die ihm auf seiner ganzen stürmischen Laufbahn zu Theil geworden war. Er hätte vielleicht mit Wahrheit hinzusetzen können, wenn er auf die verschiedenen Gegenstände der ihn umgebenden Scenerie hinblickte:

„Ich fühl' die Lüste, die mich hier umschweben,  
Mit süßer Seligkeit mein Herz durchbeben!“

## Die Kunst- und Tugendsschule.

Im Jahre 1691 erschien bei Johann Jacob Bruhofern in Jena eine Schrift: „Von der Nothwendigkeit der Ange-  
wöhnung dessen, was man in gerechter Maß und Weiß zu  
thun hat, über das, daß man die Wissenschaften daran ge-  
lernt hat. Samt einer kurzen Relation, wie weit es mit  
der angestellten Kunst- und Tugendsschul bisher ge-  
kommen sey. Dabei die insgemein so operos und schwer ge-  
triebene Sprachen mit pur lauter erbarer Lust, dazu die Kind-  
er von Natur geneigt, in steten reden, lesen, schreiben, singen,  
rechnen, messen, mahlen, reiten, höflich gehen und sich wenden,  
auff und aus Papier Figuren machen und dergleichen, auff  
das leichteste geübt werden.“

Diese Kunst- und Tugendsschule wurde auf 3 Jahre  
versucht. In einem Exerciersaale fand man: 1) eine lange  
Lese-Regl, da viel Kinder mit einander zugleich die Buch-  
staben, der Natur nach, sprechen, und die Wörter, ohne  
mühsames Buchstabiren, spielend lesen lernen können. 2) Eine  
aus der Tiefe, mit vielfältig wiederholten kostbaren Proben,  
aufgesuchte, und endlich, Gottlob! gefundene, sehr bequeme  
Schreib- und Rechen-Regl, daran jeho 16 Kinder, und,  
wenn sie verdoppelt würde, 32 Kinder, und sofort mehr, bei  
einander sitzen, auf Anführung eines einzigen Directoris zu-  
gleich schreiben, das Geschriebene versal und current, auch  
lesen, und mit Ziffern rechnen, die Figuren erstmaß gröblich reißer,  
mahlen und nachmahlen lernen können. 3) Zwei lange, neu-  
erfundene Ritterpferde, welche sich stets Horizont-gleich,  
langsam oder stark, als von sich selbst bewegen, darauf viele  
Kinder, der Manier nach, rittermäßig steigen, sitzen, selbst  
das Pferd mit bloßem Wink in Bewegung bringen, aufrecht  
im Fortreiten den Leib halten, oder nach Belieben neigen,

innehalten, rittermäßig absteigen, und im sanften reiten,  
die lateinischen Vocabula lernen, decliniren, conjugiren,  
Sententien, und was man ihnen sonst nur vorgeben will,  
mit Lust auswendig lernen können. 4) Auch ein gallopi-  
rendes Quadrupelpferd, darauf die Kinder, die vor  
andern sich wohlbezeigen, auff dem langen und breiten Saale,  
neben einander, als auff einem Reit-Platz, auff der Renne-  
Bahn in Gesellschaft reiten, ganze, halbe viertels Volten auff  
und nieder im Fort-gallopiren machen, fest und keif sich  
halten und sich schwenken lernen, welches Instrument inson-  
derheit vor hoher Potentaten annoch keine Herlein beßer-  
maassen dienlich ist. Die Sach: war die Erfindung eines  
ehem. Prof. der Mathematik zu Jena, Erhard Weigel,  
der auch dem Herzog Wilhelm v. Sachsen-Weimar durch  
eine besondere Invention binnen 14 Tagen alle Sterne am  
Himmel solle kennen lernen und dessen Gnade dadurch er-  
worben hatte.

## Miscelle.

Littleton, der bekannte englische Schriftsteller, wollte seine  
Werke durchaus fehlerfrei, was die Interpunction anging, haben.  
In seiner Geschichte Heinrichs II. mußte deswegen mancher  
Bogen drei-, vier-, ja fünfmal umgedruckt werden. Als das  
Buch zum zweiten Male aufgelegt wurde, wußte ein Corrector,  
Namens Reid, dem Verfasser beizubringen, daß er sich vor-  
nehmlich auf Interpunction verstehe und Littleton überließ  
ihm den Ertrag des Werkes. Reid starb, und ein Doctor  
übernahm die Correctur der dritten Ausgabe, allein es  
ging die Sache so schlecht, daß am Ende des letzten Ban-  
des ein Druckfehlerverzeichnis von nicht weniger als 19 Sei-  
ten stand; nichts als Punkte und Beistriche. —

Redacteur: D. Gretschel.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen:			
zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Vesp.	12 Uhr	D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Köhler,
	Vesp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Kuchler,
	Vesp.	12 Uhr	Cand. Otto;
zu St. Petri:	Früh	18 Uhr	M. Lampadius,
	Vesp.	2 Uhr	M. Tempel;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Licent. Lindner,
	Vesp.	2 Uhr	Semin. Broschmann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesp.	12 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Gurlitt;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Gräbner;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Ragenaun;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	P. Westram;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Pastor Blas (in der Peterskirche).

An diesem Sonntage soll eine Collecte zum Besten der Tho-  
massschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Um 7 Uhr	Montag	Hr. D. Rüdck.
	Dienstag	= M. Tempel.
	Mittwoch	= Cand. Schmidt.
	Donnerstag	= Cand. Hertel.
	Freitag	= D. Fischer.

Wöchner: Herr M. Simon und Herr D. Meißner.

## M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:  
„Singet dem Herrn ein neues Lied etc.“, von Seb. Bach  
in zwei Theilen.

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiskirche:  
Hymne: „Mein Loblieb, Vater etc.“, von Stunz.

L i s t e d e r G e t r a u e n.  
Som 14. bis mit 20. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. M. F. A. Jacob, Pastor in Zwota, mit  
Izfr. E. C. Mitter, Stieftochter des Herrn Rudell,  
Bürgers und Hausbesizers hier.
  - 2) Hr. E. F. S. Fischer, Oberjäger im 2. Schützen-  
bataillon hier, mit  
Izfr. W. Schieferboder, Köpfers aus Pegau hinter-  
lassenen Tochter.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) G. F. Weiske, Maurergeselle in den Straßenhäusern, mit  
Izfr. E. F. Steinert, Maurergesellen daselbst hinter-  
lassenen Tochter.
  - 2) J. S. Kunze, Hausmann hier, mit  
J. F. Wittmann, Bürgers und Kupferschmiedemeisters  
hier hinterl. Tochter.

- c) Katholische Kirche:  
 Hr. Carl Hermann Scheibel, Maurergeselle, mit  
 Igfr. Joh. Rosine Klee, Weißgerbers aus Merseburg T.  
 d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Liste der Getauften.**  
 Vom 14. bis mit 20. August.

- a) Thomaskirche:  
 1) Hr. J. E. G. Webers, Bürgers, Glasmeisters u.  
 Hausbesizers Sohn.  
 2) Hr. J. G. Seifferts, Bürgers u. Bierschenkens T.  
 3) Hr. G. G. Zenkers, Privatcapistens Tochter.  
 4) Hr. J. Zechs, Bürgers und Schneidermstrs. Tochter.  
 5) J. F. Boigtmanns, Markthelfers Sohn.  
 6) F. A. Kochs, Tanzlehrers Sohn.  
 7) Hr. J. E. Ullmanns, Schriftsehers Tochter.  
 8) E. G. Keils, Maurergesellens Tochter.  
 9) E. J. Weidels, Schuhmachers Sohn.  
 10) A. M. Richters, Sicherheitsdieners Sohn.  
 b) Nicolaikirche:  
 1) G. A. Säuberlichs, Handarbeiters in den Straßen-  
 häusern Sohn.  
 2) Hr. D. E. A. Weinligs, Medicinæ Pract. Tochter.  
 3) J. G. Pörschmanns, Hausmanns Sohn.  
 4) Hr. J. G. Joppins, Sergeantens Sohn.  
 5) J. E. Nebes, Hausmanns Sohn.  
 6) Hr. M. M. B. Drobischs, ordentlichen Professors  
 der Mathematik an hiesiger Universität Tochter.  
 7) Hr. E. F. Pzgers, Comptoiristens Tochter.  
 8) E. G. Zacharias, Zimmergesellens Tochter.  
 9) Hr. E. T. Goldigs, Schriftsehers Tochter.  
 10) Hr. E. H. Strabels, Handlungsdieners Sohn.  
 11) F. A. Neorichs, Sicherheitsdieners Sohn.

- 12) Hr. J. E. A. Beyers Landframers Sohn.  
 13) Hr. G. A. Krenzels, Eisenbahn-Bau-Inspectors T.  
 14-17) 4 unebel. Knaben und  
 18) 1 unebel. Mädchen.

- c) Katholische Kirche:  
 1) Hr. Jean Charles Bernards, Bürgers und Kauf-  
 manns Sohn.  
 2) Hr. Duirin Müllers, Directors einer Ballet- und  
 herkulischen Gesellschaft Tochter.  
 d) Reformirte Kirche:  
 Pauline Rosalie Camilla Heisinger, Kaufmanns T.

**Getreidepreise**

vom 18. bis mit 22. August.

Weizen	4	Thlr. 6	Gr. bis 4	Thlr. 18	Gr.
Korn	2	18	3	—	—
Gerste	2	2	2	4	—
Hafer	1	12	1	14	—
Erbien	3	2	3	4	—
Heu	—	14	—	16	—
Stroh	4	—	7	12	—
Butter	—	8	—	10	—
Kartoffeln	1	8	1	16	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise**

vom 10. bis mit 15. August.

Büchenholz	5	Thlr. 16	Gr. bis 7	Thlr. 20	Gr.
Eulernholz	5	6	6	—	—
Kiefernholz	4	8	5	8	—
Birkenholz	6	—	7	20	—
Eichenholz	4	9	5	20	—
1 Korb Kohlen	2	20	—	—	—
1 Scheffel Kalk	—	14	—	20	—

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

**Börse in Leipzig, am 21. August 1840.**

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137½	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. bto.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	u. à 21 K. 5 G. auf 100	—	—	à 3½ pCt. von 1000 u. 500	—	—	100½	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100	—	Pr. Frdchsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem	—	—	kleinere	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	K. Pr. St.-Cr. v. 1000 u. 500	—	—	97	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd'or	k. S.	106½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	6*)	—	C. Sch. à 3% kleinere	—	—	—	—
à 5 Thlr.	2 Mt.	—	—	Holl. Duc. à 2½ $\frac{1}{2}$	13	—	Lpz. Stadt- von 1000 u. 500	—	—	100	—
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100½	—	Kaiserl. do. do.	12½	—	Anl. à 3 pCt. kleinere	—	—	—	100½
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. = 65½ As	12½	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—	—	103½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147½	—	Passir do. do. = 65 As	—	12	à 3½ pCt. in Pr. Cour.	—	—	—	—
	2 Mt.	146½	—	Conventions-Species und	—	—	Act. d. Wiener Bank pr. St. o. D. in fl.	—	—	—	1740
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 13	—	Gulden	½	—	K. K. Oest Met. à 5% pr. 150 fl. Cv.	—	—	—	107
	3 Mt.	6. 12½	—	Conventions 10 u. 20Xr	½	—	do. do. do. à 4% = do. do.	101	—	—	—
Paris pr. 300 Frca	k. S.	—	78½	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	102½	do. do. do. à 3% = do. do.	81½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	gegen andere Geldsorten	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P.C.	—	—	—	—
	3 Mt.	—	77½	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zsn. in Pr. C.	105½	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	99½	Silber pr. do. do.	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	103½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, excl. Zins.	—	100	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div-	—	—	—	113
	3 Mt.	—	98½	K. S. St.-Cr. von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	Schein in Pr. C.	—	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	102	C. Sch. à 3% kleinere	—	—					
Pr. Crt.	2 Mt.	—	—	do. do. Camm-Cred.-C.-Sch.	—	—					
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	102½	à 2% von 500, 200 und 50	—	—					
Pr. Crt.	2 Mt.	—	—								

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr 7 Gr. 3 Pf.



**Leipzig, Dresdner Eisenbahn.**  
**Extrafahrt**

nach Borsdorf, Posthausen, Nachern  
 und Wurzen.

Sonntag den 23. August.

Abfahrt v. Leipzig Morgens 6 Uhr, von Wurzen Morgens 8½ Uhr.  
 Nachmitt. 3 : : : Abends 7 :  
 Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

**AUCTION.**

Sch bitte um die noch  
 rückständigen Verzeichnisse  
 für bevorstehende Gewandhaus-Auction, da der Katalog bald  
 geschlossen wird.  
 Ferdinand Förster.

Bei uns erschien so eben:

**Handwörterbuch** der Chirurgie und Augenheilkunde von  
 Prof. Walther, Jäger, Radius, VI. Bd. 3. 4. Tfg.  
 und Register (Schluß des ganzen Werkes) Preis 1 Thlr.  
 12 Gr. Das complete Werk kostet 16 Thlr. 12 Gr.

**Die Bleichsucht** in ihrem ganzen Umfange, wissenschaftlich bearbeitet nebst belehrenden Hinweisen für sorgsame Mütter und Erzieherinnen. Von D. W. Grimm, kais. russ. Hofrath, Ritter etc. Belinpapier broch. 16 Gr.

**Anmerkungen**, grammatisch-kritische, zu Homers Ilias von D. Stadelmann, Gymnasial-Director in Dessau. 1. Bd. broch. 1 Thlr. 16 Gr.

Gebhardt & Reiland,  
Universitätsstraße, Gewandhaus gegenüber.

\* Hauben und Kragen in allen Gattungen der neuesten Façons, so wie seidene Filetnecken empfiehlt zu bekannten billigen Preisen  
Sophie Tränkner,  
Luchhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühle zu.

Auch wünschte ich die noch vorräthigen Sommerhüte recht bald aufzuräumen und stelle darin vorzüglich geringe Preise.  
d. D.

## Bekanntmachung.

**Das Kreuznacher Mutterlaugensalz,**  
zum Gebrauche ins Bad,

hat sich als ein vorzüglichstes Mittel wider alle Formen von Drüsen- und chronischen Hautkrankheiten, Rheumatismen, Flechten u. dgl. m. bewährt, worüber auch die Gebrauchsanweisungen des Herrn D. Kopp in Hanau und Medicinalraths D. Prieger in Kreuznach bei mir zu haben sind. Ich verkaufe dasselbe in Originalfässern zum Wiederverkauf, wie auch im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Die Hauptniederlage davon ist in der Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter. Leipzig, Monat August 1840.

## Bekanntmachung.

Vielseitigen geehrten Anfragen zu entgegen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich so eben die erste Sendung der

**Kreuznacher Elisabeth-Quelle,**  
welche in einzelnen Fällen, neben den Mutterlaugensalzbädern, zu trinken nöthig wird, erhalten habe.

Desgleichen auch eine neue Sendung der  
**Sodenschen Mineralquellen**

im Herzogthume Nassau, durch Herrn Prof. D. Liebig in Gießen analysirt; was ich Allen, welche diese Quelle trinken, anzeige. Leipzig, im Monat August 1840.

Die Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter,  
Petersstraße, großer Reiter.

Anzeige. Mein ältester Sohn, Meyer Baswig, hat das väterliche Haus verlassen, in der Absicht, Geschäfte für eigene Rechnung zu machen. Diese Geschäfte aber stehen mit den meinigen außer aller Verbindung, daher ich meine Firma genau zu beachten bitte.

Frankfurt a/D., den 17. August 1840.

H. E. Baswig.

## Neue holl. Voll-Häringe

sind die ersten angekommen,  
**neue holländische Matjes-Häringe,**  
vorzüglich fett, empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

## Moussirende Limonade,

vorzüglich gasreich, sehr kühlend, mit Wein vermischt, Champagner ähnlich,

à Bouteille 6 Gr.

(die Bouteillen werden mit 1 Gr. Vergütung retour genommen), empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

\* Beste neue und jährige **Vollhäringe** empfiehlt in Schocken und im Einzelnen C. W. Sperling, Petersstraße.

## Maschinen-Verkauf.

Unser Lager von Maschinen zum ökonomischen Gebrauche, als:  
**Häcksel-Maschinen** mit dreifacher Vorrichtung, stündlich 70 Scheffel feinen, 110 Scheffel mittlern, oder 140 Scheffel langen Häcksel leistend;

**Sand-Schroot-Mühlen** mit Metall- und wirklichen Granit-Mühlsteinen, von welchen stündlich 2 bis 3 Scheffel Schroot zu erzielen sind;

**Kartoffel- und Rübeschneide-Maschinen** (neu patentirt), auf welchen, ohne die mindeste Kraftanstrengung, stündlich 30 Scheffel Rüben oder Kartoffeln als Viehfutter geschnitten werden können;

**Kartoffelquetsch-Maschinen** mit großen eisernen Walzen und Schwungrädern;

**Getreide-Reinigungs-Maschinen**, höchst zweckmäßig konstruirt;

**Malzquetschen** zu grünem Malze, mit abgedrehten eisernen Walzen, und

**Reservemesser** zu Häckselmaschinen, bietet stets die große Auswahl dar, und empfehlen wir diese aufs Zweckmäßigste konstruirten, sich im Gebrauche längst als praktisch bewährten Maschinen, von denen fortwährend Exemplare zur gefälligen Ansicht bei uns aufgestellt sind, — zur geneigten Abnahme.

J. C. Tieding & Comp. in Magdeburg.

Verkauf. Gute Einseppflaumen von der großen Reine-Claude 24 Schock 3 Thlr., im Einzelnen à Schock 4 Gr., sind zu haben bei dem Gärtner

Carl Friedr. Nießchel, Querstraße Nr. 13/1246; auch findet man daselbst Berliner Hyacinthenzwiebeln in ganz zuverlässiger Waare zu möglichst billigen Preisen.

Verkauf. Echter Fliegenleim, gute Glanzwische, Feuerzeuge und Zündhölzchen sind zu bekommen an der alten Waage in der Bude, bei  
F. W. Nense.

## Verkauf.

Ein Haus in den königlichen Straßenhäusern am Thonberge, passend für einen Brotbäcker, soll wegen Abwesenheit des Besitzers sofort verkauft werden durch

J. G. Freyberg am Hospitalplatze.

## Hausverkauf.

Ein 2 Stock hohes, ganz solid gebautes Haus nebst Garten, im neuen Anbaue dicht an der von hier nach Altenburg zu legenden Eisenbahn, sich trefflich zu einer Schanknahrung eignend, ist sofort zu verkaufen. Es gewährt bei kaum 4 Thlr. jährlichen Abgaben einen Ertrag von mindestens 180 Thlrn. Zinsen. Drei Theile der Kaufsumme können hypothekarisch auf dem Grundstücke stehen bleiben. Gegen annehmbliches Gebot kann auch zugleich eine Baustelle mit abgelassen werden. Unterhändler werden verboten.

Notar Buchiger im Heilbrunnen.

**Verkauf.** Ein tafelförmiges Fortepiano von Mahagony, Pyramidenholz, von sehr gutem Ton, dauerhaft und fest gebaut, steht zu einem billigen Preise zum Verkaufe, im goldenen Ringe, Nicolaisstraße.

**Verkauf.** Ein runder, mit Messing ausgelegter Rußbaumtisch mit weißer carrarischer Marmorplatte und Bronzerand, so wie ein Bücherschrank von Rußbaum mit Glashüren, ebenfalls mit Messing ausgelegt, sind nebst verschiedenen andern Gegenständen zu verkaufen und täglich früh von 8—10 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr in Augenschein zu nehmen in Herrn Jänischens Hause an der Wasserfront 2. Etage.

**Verkauf.** Ein sehr schönes, rein englisches, fehlerfreies Reitpferd steht auf dem Rittergute Preßsch bei Weißenfels zu verkaufen.

**Zu verkaufen:** 1 Wächterhütte,  
1 neuer eiserner Kochherd,  
1 Büffet- oder Schenkschrank,  
1 eiserner Fleischhaken,  
1 Flaschenbret mit eisernen Stangen.

Näheres im Gasthose zum Heilbrunnen im Brühl, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind gute Betten, Matrasen, Meubles aller Art und Hausgeräthe im deutschen Hause.

Zu verkaufen sind schöne große Mehlwürmer, das Schock 9 Pf. Burgstraße, weißer Adler 3 Tr., vorn heraus.

\* Von vorzüglich gut brennenden Stearinlichtern empfing ich eine Partie zum Verkauf, à 8 Gr. pr. Packet von 4, 5 und 6 Stück.  
**Heinrich Schomburgk.**

## Brilland-Kerzen!!

aus der Fabrik des Herrn

**Louis Ploss**

sind in allen Größen, à 12 Gr. pro Packet zu haben bei  
**Hentschel & Pindert.**

## Taschen, Feder-, Radir-, Garten-, Rasir- und Jagd-Messer

empfehlen  
**G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.**

**Domingo-Perrossier-Cigarren No. 16,**  
das Mille 11 Thlr., 7 Stück 2 Gr., verkauft  
**E. F. A. Götte,**  
Grimma'sche Straße Nr. 28.

**Den Herren Jägern und Jagdfreunden**  
erlaube ich mir bei bevorstehendem Aufgange der Jagd mein Lager von  
**Pulver, Schroot, Zündhütchen u. Pfropfe**  
zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

**Moritz Oberländer,**  
Burgstraße Nr. 5/147.



## Cocosnussöl-Soda-Seife

eigener Fabrik in höchst gereinigter Qualität, reine, ohne Geruch, so wie auch parfümirte, empfehlen wir sowohl in Centnern als in einzelnen Packeten.

Wiederverkäufern verabfolgen wir noch ein sehr elegantes Aushängeschild gratis.

**Friedrich Jung & Comp.**

**K. f. c. Parfümeriefabrik in Leipzig.**



## Dampfmaschinen-Brillen

der zweckmäßigsten Art, durchaus praktisch, das Stück für 4 Gr., bei Gebrüder Ledlenburg am Markte.

**50 Dbd. große baumwollene Kantenschürzen,**  
**à Stück 4 Gr. 6 Pf.,**  
verkauft

**F. Dandert & Comp.,**  
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

## Immerwährend

sehr schöne fertige Westen in großer Auswahl: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26—27.  
**S. E. Hoyer.**

## J. D. Schreyer,

in der Reichsstraße Nr. 14, neben der Salzmesse, empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer Bettfedern, so wie ein vollständiges Lager neuer Federbetten in jeder Qualität zu den billigsten Preisen.

## Zum Aufgange der Jagd

empfehle ich mein Lager von bestem Jagdpulver, Patent-Schrooten und Zündhütchen in verschiedenen Sorten.  
**Karl Körner, Thomaskäfigen Nr. 6.**

## Mousseline de laine Kleider

zu 1 Thlr. 18 Gr. das Stück

empfehlen

**Wipold & Seyferth.**

## Kattun-Kleider à 1—1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

2 Merinos die Robe 1 $\frac{1}{2}$ —2 Thlr., wattirte Bettdecken empfiehlt so billig, um wirklich damit zu räumen,

**Eduard Heinicke,**

Petersstraße, Hrn. Schletters Haus.

\* Unterzeichneter ist beauftragt, ein Haus zu kaufen, welches gute Meßlage und einen Preis von höchstens 20,000 Thln. hat, und bittet die Herren Verkäufer, sich zu weitem Mittheilungen an ihn zu wenden.  
**Adv. Hänischel, Brühl Nr. 84/321.**

\* Wer ein gebrauchtes Fortepiano zu verkaufen wünscht, beliebe die Anzeige an Herrn **Ehrhardt, Serbergasse Nr. 67/1103** parterre zu machen.

## Offene Lehrlingsstelle.

In ein Materialgeschäft en Detail in Magdeburg wird unter annehmlchen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Auf schriftliche, mit LL. No. 1 bezeichnete, in der Expedition dieses Blattes abzugebende Offerten wird sogleich nähere Auskunft ertheilt.

Gesucht wird für ein hiesiges Manufactur- und Ausschneidgeschäft unter annehmlchen Bedingungen zu Michaeli ein Lehrling, und erfährt man das Nähere darüber Reichsstraße, Tannenhirsch 4. Etage.

Gesuch. Auf einem Rittergute kann ein unverheiratheter Brauer Unterkommen finden. Diejenigen, welche sich mit guten Attesten genügend ausweisen können, haben sich an **E. F. Springer in Eutritzsch** zu wenden.

Gesucht wird zum 1. September ein Bursche, welcher schon in einer Restauration gewesen ist. Das Nähere bei J. G. Ronnesfeld am Barfußpfortchen.

Gesucht wird zum 1. September ein im Billardspielen gewandter Bursche. Das Nähere bei J. G. Mann, Hainstraße im Keller.

Gesucht werden sogleich oder zu Michaeli eine an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnte Köchin, so wie ein gewandtes nettes Mädchen als Jungemagd. Das Nähere nur Markttag zu erfragen bei der Frau Schuhmachermeister Kleppe in der Reichstraße, Hennigke's Haus im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches im Nähen wohlgeübt ist im kleinen Blumenberge Nr. 17/308.

Gesuch. Eine Wirthschafterin, welche fähig ist, selbstständig einer Landwirthschaft vorzustehen, bewandert im Kochen und moralisch gebildet, um als Mitglied der Familie betrachtet werden zu können, wird mit ansehnlichem Gehalte zu Weihnachten in eine Dekonomie in der Nähe von Borna gesucht. Schriftliche Anmeldungen werden unter der Adresse D. St. in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen, angenommen.

Gesucht wird ein bejahrtes Frauenzimmer, mit guten Zeugnissen versehen, bei dem Gärtner Arnold in Knautdair.

Gesucht wird sogleich zum Antritte ein ordentliches Kindermädchen am Windmühlenthore Nr. 25/892.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges Dienstmädchen: Klostersgasse Nr. 14/163 parterre.

Gesucht wird eine Kindermuhme — wo möglich eine kinderlose Witwe — zum 1. October auf dem Nicolaikirchhofe Nr. 13, in der 1. Etage.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen, namentlich auch über seine Brauchbarkeit in der Küche, versehenes Dienstmädchen wird zu sofortigem Antritte gesucht: Pachtstraße Nr. 1089A, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein gebildetes anspruchloses Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes und in weiblichen Arbeiten geschickt; wünschenswerth wäre es, daß sie der französischen Sprache mächtig wäre. Hierauf Reflectirende wollen sich melden in Kochs Hofe 1 Treppe hoch, nach dem Markte heraus.

Gesucht wird ein kräftiges Dienstmädchen vor dem Schützenhore, Reudnitzer Straße Nr. 12 parterre.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, von gutem Aeußern und mit guten Attestaten versehen, kann zum 1. Sept. in Dienst treten. Näheres Dresdner Straße bei Herrn Rasch, neben dem Postgebäude, parterre zu erfragen.

Gesuch. Ein Mädchen vom Lande, welches als Amme gedient und die besten Zeugnisse ihres Betragens besitzt, sucht als Muhme ein anderweites Unterkommen.

Das Nähere in Nr. 1212 auf der Querstraße eine Treppe hoch zu erfahren.

\* In einer der innern Vorstädte wird zu Ostern 1841 ein Familienlogis gesucht, bestehend aus 4—5 Stuben, einigen Kammern zc. und womöglich mit einem Garten. Offerten unter Chiffre H. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

## Verpachtung.

Vom Magistrate der k. Stadt Eger wird bekannt gegeben, daß das der Egerer Stadtgemeinde gehörige Traiteurhaus in Kaiserfranzensbad neuerlich auf 6 Jahre, nämlich vom 1. November 1840 bis Ende October 1846 an den Meistbietenden öffentlich verpachtet und zum ersten Ausruf der Verpachtung pr. 550 Fl. C.-M. angenommen werde.

Zu diesem Ende wird eine Licitationstagfahrt zum 9. September d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Rathhause anberaumt, wozu die Pachtlustigen mit dem Anhang vorgeladen werden, daß die Pachtbedingungen in der hierortigen Rathscanzlei und bei dem Ortsvorstande in Franzensbad eingesehen werden können. Eger, am 14. Juli 1840.

Lohauer.

\* Ein Schenkwirthschaft soll in hiesiger Nähe verpachtet werden. Näheres durch C. F. Springer in Eutritzsch.

## Vermiethung.

Eine freundliche Parterrewohnung aus 2 Bohn- und 1 Schlafstube, Küche, Keller, Bodengelass und andern zwei Piecen bestehend, ist von Michaeli an zu vermieten und das Nähere im Polizeibureau bei Hrn. Registrator Heinau zu erfragen.

Vermiethung. In einem neu massiv erbauten Hause, 1 Treppe hoch, ist noch ein schön eingerichtetes Logis von 2 Stuben, 1 Stubenkammer, 1 Kofen, 2 Bodenkammern, Küche, Keller, Apartment und Ausguss, alles unter einem Ver-schluß, zu Michaeli zu vermieten: Gerbergasse Nr. 26.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube, vorn heraus, ist nächste Michaeli an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere zu erfragen: Hainstraße, im Keller Nr. 339.

Vermiethung. Ein Familienlogis, 4 Treppen hoch, ist zu Michaeli d. J. zu vermieten: Hainstraße Nr. 1.

Vermiethung. Eine meublirte Stube nebst Kammer mit schönster Aussicht auf die Eisenbahn, ist in der Marienvorstadt zu vermieten. Das Nähere bei Hrn. E. G. Auerbach, Ecke des Schuhmachergäßchens.

Zu vermieten sind sofort oder zu Michaeli die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehörungen, so wie die Hälfte von der dritten Etage, in dem neuerbauten, auf der Gerbergasse Nr. 38, an dem der Partbenbrücke gelegenen und zur Stadt Braunschweig genannten Eckhause. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist in der Reichstraße in Nr. 14 ein großer Keller, wie auch ein großer Tabakboden. Das Nähere beim Hausmanne.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis mit schöner Aussicht auf die Münzgasse, 3 Treppen. Zu erfragen im Preußergäßchen Nr. 8/22. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 6.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis: neue Straße Nr. 6 eine Treppe, neben Holbergs Hause.

Zu vermieten sind zu Michaeli zwei kleine und ein mittleres Familienlogis. Das Nähere beim Besitzer, Frankfurter Straße Nr. 42/1031.

Zu vermieten ist zu Michaeli am Neumarkt Nr. 29/638 a, im Hofe 1 Treppe hoch, ein kleines Logis, für ein Paar ordentliche Leute ohne Kinder passend.

In meinem neugebauten Hause in Friedrichsstadt, Blumengasse Nr. 7, ist ein mittles Familientogis, bestehend aus 3 oder 4 Stuben, mehren Kammern nebst Zubehör und einer Gartenabtheilung, von Michaeli an zu vermieten und das Nähere dabeilbst zu erfragen. M. Fließbach.

Offen ist eine Schlafstelle bei der Witwe Heinze, Johannisgasse Nr. 39 parterre.

Heute Regeltaq.

Eduna.

### Gasthofs = Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit seinen in der schönsten Straße der Stadt unweit des Bahnhofes der Eisenbahn, in der Nähe des herzogl. Schauspielhauses und Coucertsaales belegenen, und auf das Anstandliche eingerichteten

### Gasthof zum Erbprinzen

allen Herrschaften und Reisenden zu empfehlen.

Indem er die reellste und billigste Bedienung zusichert, bittet er um geneigten Besuch und glaubt versichern zu können, daß jeder, der ihn mit seinem Zuspruche beehrt, sein Haus vollkommen zufrieden gestellt verlassen, und dasselbe bei abermaligem Besuche Dessau's wieder aufsuchen wird.

E. Wittmann in Dessau.

Den Bewohnern Leipzigs und Umgegend die ergebene Anzeige, daß bei Ankunft der Dampfwagenzüge in Cöthen mein Omnibus dicht an der Eisenbahn zur Aufnahme von Reisenden nach hier in Bereitschaft steht und bitte denselben recht oft zu benutzen. Emil Wittmann,

Gasthausbesitzer zum Erbprinzen in Dessau.

\* Das morgen Sonntag in Neusdorf stattfindende Schobrischießen mit Prämien, nebst dem Belustigungs-Prämien-spiele für Damen, beehren wir uns zur geneigten Berücksichtigung nochmals bekannt zu machen. Der Comité.

Morgen Sonntag fährt die erste Gesellschaftsfuhre nach Neusdorf präcis 1 Uhr Mittags, die zweite um 2 Uhr, gegen billiges Entree am Hospitalthore ab. Anmeldungen übernimmt Herr Reichsenring, Radler im Salzgäßchen, bis heute Abend 7 Uhr.

### Bekanntmachung.

Morgen Sonntag den 23. August findet die erste Concert- und Tanzmusik im Kaffeehause zu Krügers Bad

statt, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird. Die neue Decoration des großen Salons, gute Wahl und präcise Ausführung der Musikstücke, feine Speisen und Getränke, so wie prompte Bedienung dürfte den geehrten Gästen ganz besonders anzuempfehlen sein.

A. Stolpe.

E. Föld.

### Erntefest und großes Concert

in

Zweinaundorf,

Sonntag den 23. August.

Es ladet ergebenst ein

E. Kühne, Wirth.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik im alten Saale des Leipziger Waldschlößchens. Das Musikcor von Lopißsch.

### Einladung

zur musikalischen Soirée welche Unterzeichnete  
Sonntag den 23 August im Saale  
zum Leipziger Waldschlößchen

zu geben die Ehre haben werden und sich einem hochverehrten kunstsinigen Publicum ehrfurchtvoll anempfehlen.

Zwischen National- und den neuesten komischen Operngesängen wird Ludwig Holzmänn sich auf der Tromba di Bocca (bewaffnete Maultrommel) und in einem Quodlibet auf 24 Maultrommeln hören lassen.

Das Ausführlichere wird der Anschlagzettel sagen.  
Entree 2 Gr. Anfang ½ 6 Uhr.

Die Künstlerfamilie Holzmänn.

### Kleinzschocher.

Zum Stern-Vogelschießen Sonntag den 23. August ladet alle Schießlustige dazu ergebenst ein  
Polster.

### Erntefest in Schleußig.

Sonntag den 23. August halte ich mein Erntefest, wobei ich mich bemühen werde, mit guten Speisen und Getränken, so wie mit verschiedenen Sorten Kuchen bestens aufzuwarten. Ich erlaube mir ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst einzuladen und bitte um gütigen Besuch. G. Gerber.

### Einladung zum Erntefeste.

Morgen den 23. August Tanz, wobei ich mit Kirsch-, Pflaumen-, Kartoffel- und mehren andern Kuchen in Portionen aufwarten kann.  
Düngesfeld in Plagwitz.

### Concert in Lüsschena.

Mit starkbesetztem Orchester vom Musikchore des Hrn. Lopißsch morgen im Garten des Gasthauses.  
Abends Tanzmusik im Saale.

### Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch August Leuchte.

### Leipziger Waldschlößchen.

Sonntag den 23. August früh Wellfleisch und Nachmittag frische Wurst und Wellsuppe.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Obst- und Kaffeeuchen in größter Auswahl.  
Schulze in Stötteritz.

Einladung. Heute ladet zu Plinsen, so wie Morgen früh zu Speck- und andern Sorten Kuchen höflichst ein.  
Wahle, vorderes Brand.

Einladung. Morgen zu Speckuchen und Wepfelschnittchen bei Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen früh ladet zu Speckuchen, nebst einem feinen Glase Roth- und Weißwein und ausgezeichneten guten Waldschlößchen und Medinger Lagerbiere ergebenst ein.  
F. G. Ronnefeld am Barsufspörtchen.

Reisegesellschaft nach Naumburg, Weimar, Erfurt, Fulda, Frankfurt a/M. ist täglich im Hotel de Pologne zu haben. Das Nähere im Hofe rechter Hand, bei dem Hausknecht.

Omniabuswagen zur Reise nach Naumburg und Kösen bei E. G. Viehler, Brühl im Gasthause zum blauen Harnisch.

\* Theilnehmer, welche gesonnen sind, Sonntag früh in Gemeinschaft nach Dresden zu reisen, haben sich zu melden an der alten Waage bei F. W. Nense.

Zugelaufen ist ein Jagdhund. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Insertions- und Futterkosten auf der Gerbergasse Nr. 10/1163, im Hofe 1 Treppe, abholen.

\* Meinen gehorsamsten Dank!  
E. d. 17. August.

W.

\* Daß die Künstlerfamilie Holzmann aus Steiermark Vorzügliches leistet und selbige durchaus nicht zu den ephemeren Erscheinungen dieser Gattung gehöre, bezeugt ungebeten der Kaufmann U. Mann aus Torgau.

\* Wer ein Töpfchen ausgezeichnet seines Lütschenaer Bier für 1 Groschen trinken will, gehe nur zu Herrn Pöbler neben Stadt Hamburg. Mehre Biertrinker.

Gestern Abend halb 7 Uhr ward meine liebe Frau Friederike, geb. Herzog, zwar schwer, aber durch die kunstgeübte Hand des Herrn D. Hammer doch glücklich entbunden, welches seinen Verwandten und Freunden statt besonderer Anmeldung ergebenst angezeigt  
Ed. Arras.

## Thorzettel vom 21. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnthor.** (20. Abends 7 Uhr.) Hr. Fabr. v. Orlando, von Cesariano, im Blumenberge. Demoiselle Kiesel, v. hier, v. Burzen zurück. Hr. Commis. Florey, Hr. Baron v. Theermann, Madame Handwert u. Fr. Prof. Lindner, v. hier, v. Dresden zurück. Herr Finanz-Proc. Flechsig, v. Zwickau, Hr. Kst. Franke u. Halbauge, von Chemnitz u. Meissen, Hr. Partic. Stolzenberg u. Hr. Kfm. Götz, von Zülse, Hr. Kst. Gahn u. Kobbe, v. Dessau u. Magdeburg, Hr. Consul Arnemann, v. Altona, Hr. Assessor v. Sudau, v. Gotha, Hr. Prof. Schmidt, v. Berlin, Hr. Lieut. George, v. Erfurt, Hr. Rector Münzer, v. Altenburg, Hr. Oberlieut. u. General-Intend. v. Doppel, von Dresden, Hr. DeoRath v. d. Schulenburg u. Hr. D. Seyder, v. Breslau, Hr. Musikdir. Thiele, v. Göttingen, Hr. DeoPräsid. Selbstherr, v. Magdeburg, Hr. Kfm. Göpel, v. Blankenburg, Hr. Wailand, aus England, Hr. Pastor Hösel, v. Krummhennersdorf, Mad. Sander, von Kitzingen, u. Hr. Kfm. Volentius, v. Philadelphia, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kfm. Gerber, v. hier, v. Braunschweig zurück. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Hr. Secret. Preßler, von Weisenfels, Hr. Fabr. Herrmann, v. Obernau, Hr. Graf v. Casal und Hr. v. Albornes, v. Madrid, unbest., Hr. Tuchfabr. Baschafus, von Raguhn, in d. Sonne. Die Magdeburger Eilpost 7 Uhr. Mad. Buschmann, von München, im Blumenberge. Die Magdeburger Eilpost um 5 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Hr. Freiherr v. Jauerstedt, v. Schortleben, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Reuß, v. Goswig, unbest. Herr Kfm. Lob, v. Elberfeld, u. Hr. Strohlum, v. Warschau, im H. de Bav.

**Zeiger Thor.** Hr. Fabr. Teufel, Schäfer u. Schön, v. Werdau, in der hohen Lisse. Hr. Kaufm. Joachim, v. Berlin, im rhein. Hofe. Hr. Banq. Saling, v. Berlin, u. Hr. Kfm. Schröder, v. Altenburg, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfm. Pfaff, v. Chemnitz, unbest. Hr. Kst. Krimmel u. Kröger, von Magdeburg u. Dittorode, in St. Rom u. unbest. Auf der Nürnberger Dilligence um 4 Uhr: Hr. Kfm. Uhle, v. hier, v. Johann-Georgenstadt zurück, u. Hr. Commis. Altwirtschaft, von Zwickau, unbest.

**Dresdner Thor.** Hr. Lieuten. von Rohrsheit, v. Erfurt, im Hotel de Pologne. Die Dresdner reit. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnthor.** (21. Vorm. 10 Uhr.) Fr. v. Rügenberg, v. Nischwitz, Hr. Fabr. Hornikel, v. Wernsdorf, Hr. Cantor Graf, v. Partha, Hr. Insp. Blochmann und Hr. Salzverwalter Plücher, von Meissen, Hr. v. Heldegg, Vater v. Dessau, unbest. Hr. Fabr. Reichel, v. Kopsweira, in Auerbachs Hofe. Hr. Accessit Ehrlich, v. Dresden, u. Herr Rittergutsbes. Ehrlich, v. Camenz, im Hotel de Bav. Hr. Sand- und Stadiger. Rath Biepel, v. Halberstadt, Hr. Pölgreif Berg, v. Stuttgart, Hr. Banq. Schie u. Hr. v. Bode, v. Dresden, Hr. Cand. Jandera, Bauer u. Schulz, v. Prag, unbest. Mad. Schletter, v. Dresden, bei Schletter. Hr. Graf v. Stollberg-Rosla, v. Rosla, pass. durch. Hr. D. Berger, v. Dresden, im H. de Bav. Hr. Adv. Kühner und Hr. Kfm. Bedmann, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Cand. Pillner, von Dresden, Hr. Secret. Schuchardt u. Lämmerhirt, v. Weimar, Herr Kfm. Kranz, v. Magdeburg, Hr. Prof. D. Reiche, v. Göttingen, Hr. Regier.-Adv. Bierthaler, v. Göttingen, Hr. Pastor Boigt, v. Störmthal, Hr. Kammerherr v. Wipthum u. Hr. Senff, Lehrer v. Dresden, Herr Land- u. Stadtger. Rath Hirschfeld, v. Magdeburg, Hr. Kst. Frißch und Dießche, v. Halle und Kopenhagen, Hr. Landrath v. Bode, von Lauban, Hr. D. Rauer, v. Halle, Hr. Gutsbes. Kuhstädt, v. Sacken, Hr. Kaufm. Post, v. Burg, Hr. Pölgreif. Bahn, v. Berlin, Herr

D. Stiebel, v. Dresden, Hr. Bau-Conduct. Targe, v. Magdeburg, Hr. Lieut. Siebeck u. Scholm, v. Stockholm, Hr. D. Scholz, von Lauban, Hr. Det. Dietrich, v. Dels, Fräul. v. Broddorf, v. Hamburg, Hr. Cand. Lehmann, v. Pulsitz, Hr. Großhdt. Hellmer, v. Wien, Hr. Fabr. Porges, v. Prag, Hr. Kfm. Klabsch, v. Zittau, Hr. Klemm, aus America, Hr. Copist Kunkwitz, v. Altenburg, u. Hr. Kfm. Koth, von Berlin, unbestimmt. Hr. Lederhändler Reichel, v. Dresden, in Stadt Dresden.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Haupt-Staats-Archivar D. Wehse, von Dresden, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Herr Amtsverw. Kraft, v. Biesenburg, unbest., Hr. Kfm. Bauer, v. hier, von Reichenbach zurück, Hr. Act. Weber u. Hr. D. Fels, v. hier, von Klingenthal zurück. Hr. Act. Glöckner, v. Voigtsberg, u. Hr. Kaufm. Höhl u. Pohle, v. Altenburg u. Glauchau, unbest., Hr. Bürgerweiser Meyer, v. Zwickau, im gr. Baume, u. Hr. Kfm. Scheller, v. Oberg. Grund, bei Grohmann. Hr. Perg. Officiant Scheidthauer, v. Marienberg, bei Scheidthauer. Die Grimma'sche Journaliere um 8 Uhr.

**Dresdner Thor.** Die Eisenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Die Magdeburger Post 12 Uhr. Herr Oberk. v. Calpius, v. Berlin, in St. Rom. Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Hr. Prof. D. Götschen, v. Berlin, Hr. Majors Baden und Wade, u. Hr. Capit. Hüger u. Mordecai, v. Petersburg, Herr Kfm. Hirschberg u. Hr. Prof. D. Bopp, v. Berlin, Hr. Kaufm. Holm und Hr. Partic. Cleasby, v. Kopenhagen. Hr. Pfarrer Hartmann, von Riga, Hr. Kst. Wiesenthal u. Liebermann, v. Berlin, Hr. Oberforstmeister v. Leipziger, v. Kropfkädt, u. Hr. Kst. Göge u. Harnas, von Glauchau, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Hr. Kfm. Sträuber, v. Eisenach, im H. de Bav. Hr. Schausp. Held, von Sondershausen, im gr. Schilde.

**Zeiger Thor.** Hr. Kfm. Sintonis, v. Magdeburg, unbest. Auf der Graer Journaliere 11 Uhr: Hr. Kaufm. Fischer, v. Gera, und Hr. Apoth. Kretschel, v. Magdeburg, unbest. Hr. Adv. Helbig, von Borna, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Die Altenburger Journaliere um 11 Uhr.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Baron v. Uerküll, Edelmann, v. Reval, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eilpost um 2 Uhr: Hr. Kfm. Bielefeld, v. Berlin, Fräul. v. Wagner, v. Frankfurt a. M., Hr. Justizamtm. Roth, v. Alzeben, d. Mad. Fehring u. Klein, von Berlin, unbest., Hr. Consul Goldstein, v. Breslau, u. Fr. v. Römer, von Dresden, im Blumenberge, Hr. Hauptm. v. Wilsinger, v. Berlin, im Hotel de Pol., Hr. Regier.-Rath Büttner, v. Weimar, in Stadt Hamburg, v. Hr. Fabr. Förster, v. Magdeburg, in Nr. 2. Hr. Lieut. Schönermark, v. Merseburg, unbest. Fr. Referend. Falke, v. Rudolstadt, bei Holberg. Hr. Kfm. v. Laer, v. Bielefeld, im Hotel de Pol. Hr. Bailie, von London, im Blumenberge.

**Zeiger Thor.** Herr Scheime Rath Köhn nebst Familie, von Berlin, pass. durch.

**Hospitalthor.** Hr. Kfm. Lades u. Hr. Egler, Rentbeamter, v. Golditz, unbest. Hr. Graf v. Ramede, v. Gera, im g. Ringe. Auf der Waldheimer Journaliere 15 Uhr: Hr. Kst. Malinverao u. Rus, von hier, von Chemnitz zurück.

Druck und Verlag von C. Holz.